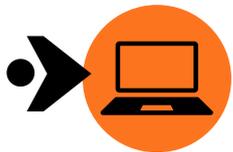


DUALES STUDIUM BEI BEHÖRDEN

gehobener nichttechnischer Dienst



1. BEAMTE UND ANGESTELLTE

Kommunal-, Landes- und Bundesbehörden bieten im gehobenen nichttechnischen Dienst duale Studiengänge im Beamten oder im Angestelltenverhältnis an. In Bayern wird der gehobene nichttechnische Dienst als „Dritte Qualifikationsebene (Q3)“ bezeichnet.

Beamte

stehen in einem öffentlich-rechtlichen Dienst- und Treueverhältnis zu ihrer Behörde und müssen i. d. R. Deutsche sein. Seit 1994 können auch Staatsangehörige anderer Mitgliedsstaaten der Europäischen Union Beamte werden, für sie sind aber nicht alle Studienrichtungen zugänglich.

Die Beschäftigung von Beamten in den verschiedenen Behörden ist durch Gesetze geregelt (z.B.: Bundesbeamtengesetz, Bundesbesoldungsgesetz, Bundesdisziplinalgesetz). Zu diesen Regelungen gehört auch, dass Beamte auf Lebenszeit beschäftigt und unkündbar sind.

Angestellte

schließen mit ihrer Behörde einen privatrechtlichen Arbeitsvertrag. Grundlage dafür sind u.a. Tarifverträge, z.B. Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVÖD) oder Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL).

Damit ist automatisch verbunden, dass Angestellte in Behörden nicht zwingend Deutsche sein müssen und – abhängig von den Einzelbestimmungen der Tarifverträge – auch gekündigt werden können. Ebenso besteht die Möglichkeit, nur zeitlich befristete Arbeitsverträge abzuschließen.

Schulische Voraussetzung

für das Studium ist immer

- die allgemeine oder die fachgebundene Hochschulreife, oder
- die Fachhochschulreife.

Höchstaltersgrenzen

Für künftige Beamte gelten für die Einstellung Höchstaltersgrenzen, die bei den einzelnen Behörden unterschiedlich geregelt sind. Einzelheiten sind den Bewerbungsinformationen der jeweiligen Behörde, bzw. für Bayern den Informationen des Bayerischen Landespersonalausschusses zu entnehmen.

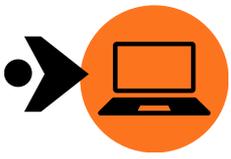
Bezahlung

Für die Beamten gibt es sog. Anwärterbezüge und für die Angestellten eine Ausbildungsvergütung, die sich nach dem entsprechenden Beamtenrecht bzw. Tarifvertrag richten. Dazu kommen ggf. Reise- und Übernachtungskosten nach dem Bundesreisekostengesetz.

Versetzungsbereitschaft

Während des Studiums sind Sie i. d. R. an 2 verschiedenen Orten (Studienort und Dienststelle Ihrer Behörde) beschäftigt. Aber auch nach erfolgreichem Studium erwartet Ihre Behörde, dass Sie mobil und ggf. versetzungsbereit sind. Sie können nicht damit rechnen, dass Sie immer in Heimatnähe arbeiten können. Und wenn Sie gerne Karriere machen möchten, dann gehört auch mal ein Wechsel an eine andere Dienststelle (einschl. Umzug) dazu.





2. DUALES STUDIUM – ALLGEMEIN

Studiendauer und -verlauf

Das duale Studium dauert für Beamte und Angestellte bei allen Behörden insgesamt 3 Jahre. Während des Studiums wechseln sich Theorie (Studium) und Praxis (Arbeit in der Behörde) in Blöcken von mehreren Wochen bzw. Monaten ab. Beide Bereiche decken i. d. R. jeweils die Hälfte des dualen Studiums ab. Die praktische Ausbildung an wechselnden Arbeitsplätzen in der Behörde kann ggf. durch hausinterne Schulungen ergänzt werden.

Für die Beamten findet das Studium an einer Fachhochschule für öffentliche Verwaltung statt. Für die Angestellten gibt es verschiedene Hochschulen, je nach Behörde sind das die Fachhochschule für öffentliche Verwaltung des Bundes, die Hochschule der Bundesagentur für Arbeit oder z. B. die Duale Hochschule Baden-Württemberg.

Studienabschlüsse

In der Beamtenlaufbahn wird z. Zt. noch überwiegend ein Diplom (z. B. Diplom-Verwaltungswirt/-in) erworben, teilweise aber auch schon ein Bachelor (z.B. Bachelor of Laws). Für die dualen Studiengänge im Angestelltenverhältnis gibt es Bachelor-Zeugnisse. Hochschulrechtlich sind das Diplom der (Fach-)Hochschule und der Bachelor-Abschluss gleichwertig.

Informationen im Internet

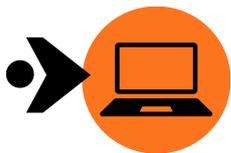
- Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung (HS Bund) www.hsbund.de
- Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern www.fhvr.bayern.de



Auf den folgenden Seiten

finden Sie Informationen zu den einstellenden Behörden, den Bewerbungsterminen und Bewerbungsverfahren. Bitte beachten Sie dabei:

- Nicht alle genannten Behörden bilden regelmäßig aus.
- Auch bei den Beamten gibt es keine Garantie auf Übernahme nach dem Studienabschluss.
- Neben den regelmäßigen dualen Studienangeboten für Angestellte (s. Seite 6), bieten einige Behörden (z. B. Stadt Augsburg, Stadt München) bei Bedarf auch andere duale Studiengänge in Kooperation mit öffentlichen (Fach-)Hochschule oder Dualen Hochschulen an. Bei Interesse sollten Sie dazu bei Behörden im Internet recherchieren.



3. KOMMUNALBEHÖRDEN IN BAYERN

Stadtverwaltungen, Gemeinden, Gemeindeverbände, Landkreise und Bezirke geben ihre Studienmöglichkeiten über Stellenausschreibungen (Amtsblätter, Tagespresse) bekannt. Man kann sich nur direkt bei jeder einzelnen Kommunalbehörde bewerben. Die dafür notwendigen Bewerbungsformulare gibt es ab April des Vorjahres im jeweiligen Personalamt.

Bewerbungsfrist:	April bis Ende Juni des Vorjahres
Auswahlprüfung:	Oktober des Vorjahres (durchgeführt vom Landespersonalausschuss - siehe Nr. 4)
Studienbeginn:	September

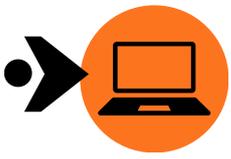


Informationen, welche Behörden (z.B. Stadt Augsburg, Stadt Aichach, Stadt Schwabmünchen, Bezirk Schwaben, ...) Studienplätze zum jeweiligen Einstellungstermin anbieten, finden Sie im Internet: www.lpa.bayern.de → Studienplätze → Studiengänge/Einstellungsbehörden.

Bitte beachten Sie, dass Landratsämter und Bezirke sog. "Doppelbehörden" sind. Sie vollziehen Staatsaufgaben und beschäftigen dafür Beamte des Freistaates Bayern (vgl. Nr. 4 "Staatsministerium des Innern / Allgemeine Innere Verwaltung"). Zugleich sind sie Selbstverwaltungskörperschaften des jeweiligen Landkreises bzw. Bezirks mit eigenen kommunalen Beamten. Für die „kommunale Laufbahn“ gibt es aber meist nur einen geringen Bedarf.

Fachhochschule

Das Studium findet an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern (Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung in Hof) statt.



4. BAYERISCHE LANDESBEHÖRDEN



A) Zentrales Ausleseverfahren

Für die bayerischen Landesbehörden wird der jeweilige Einstellungsbedarf im Bayerischen Staatsanzeiger bekannt gegeben und eine zentrale, schriftliche Auswahlprüfung durchgeführt.

Die Anmeldung zur Auswahlprüfung ist Online, mit dem vom Bayerischen Landespersonalausschuss (LPA) im Internet zur Verfügung gestellten Formular möglich: www.lpa.bayern.de

Anmeldebeginn:	März des Vorjahres
Anmeldeschluss:	Ende Juni des Vorjahres
Auswahlprüfung:	Oktober des Vorjahres
Studienbeginn:	September oder Oktober

Die Anmeldung zur Auswahlprüfung ist zugleich die Bewerbung um einen Studienplatz. Anhand von Schulnoten und dem Ergebnis der Auswahlprüfung findet durch den LPA eine Vorauswahl statt. Die Einstellungsbehörden können danach zusätzlich Vorstellungsgespräche durchführen. Teilweise finden auch weitere Prüfungen für spezielle Fähigkeiten statt. Zu diesen Prüfungen können ein strukturiertes Interview, eine Gruppendiskussion, ein Rollenspiel oder eine Präsentation gehören.

Die Auswahlprüfung besteht aus zwei Teilen mit je mindestens 2 Stunden Bearbeitungszeit:

1. Deutsch (Textanalyse, Abhandlung, Grammatik und Rechtschreibung)
2. Grundlegende Allgemeinbildung (staatsbürgerliche Kenntnisse, Erdkunde, Geschichte, Wirtschaft, Recht, Kultur und Politik)

Zur Vorbereitung auf die Auswahlprüfung ist im Buchhandel folgende Literatur erhältlich:

- Auswahlverfahren 20. für die Studienplätze an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern (3. Qualifikationsebene). Hinweise zum Auswahlverfahren und zur Vorbereitung auf die Auswahlprüfung. Aufgaben, Lösungsbögen und Musterlösungen zu den Auswahlprüfungen der letzten drei Jahre. Pfaffenhofen a. d. Ilm: Verlag Ludwig-Schulbuch (jährliche Neuauflage)
- Gezielt vorbereitet mit den Aufgaben und Lösungen der Einstellungsjahre... (Ein Informations- und Arbeitsbuch zur Auswahlprüfung für Studienplätze an der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung und Rechtspflege in Bayern.). Stamsried: E. Vögel Verlag (jährliche Neuauflage)

B) Fachbereiche & Behörden

Je nach Fachbereich sind unterschiedliche Landesbehörden für die Einstellung zuständig. Hier sind die einzelnen Fachbereiche genannt mit Hinweisen zu den Behörden und den zugehörigen Studienorten an der Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern. Die tatsächliche Einstellungssituation ist jedes Jahr vom Bedarf der verschiedenen Behörden abhängig.

Allgemeine Innere Verwaltung

- Landratsämter und Bezirksregierungen
- Forst- und Landwirtschaftsverwaltung
- Hochschulverwaltungen
- Landesamt f. Statistik u. Datenverarbeitung
- Staatsbauverwaltung, Umweltverwaltung
- Verwaltungsdienst der Polizei
- Studienort: Hof

Archiv- und Bibliothekswesen

- Staatliche Archive
- Staatliche Bibliotheken
- Studienort: München

Finanzwesen

- Steuerverwaltung (Finanzämter)
- Staatsfinanzverwaltung (Landesamt für Finanzen)
- Studienorte: Herrsching, Kaufbeuren

Rechtspflege

- Rechtspfleger an ordentlichen Gerichten und Staatsanwaltschaften
- Rechtspfleger an Arbeitsgerichte
- Justizvollzugsdienst
- Studienort: Starnberg

Sozialverwaltung

- Sozialverwaltung (Zentrum Bayern – Familie und Soziales)
- Sozialgerichte
- Deutsche Rentenversicherung Bayern-Süd, Nordbayern und Schwaben
- Studienort: Wasserburg

Polizei

- Polizeivollzugsdienst / Kommissar*in
- Zusätzlich zur Anmeldung beim LPA müssen Sie sich über den Einstellungsberater noch direkt bei der Polizei bewerben!
- Einstellungsberater Polizeiinspektion Augsburg, Gögginger Str. 43, 86159 Augsburg, Tel. 0821 / 323-2988; für Stadtgebiet Augsburg, verschiedene Gemeinden im Landkreis Augsburg, Landkreis Aichach-Friedberg
- Einstellungsberater Polizeiinspektion Dillingen, Kasernpl. 6, 89407 Dillingen, Tel. 09071 / 56-275; [für Landkreise Dillingen/Do. und Donau-Ries, Gemeinden im Bereich Gersthofen und Zusmarshausen
- Internet: www.polizei.bayern.de und www.mit-sicherheit-anders.de
- Studienorte: Fürstenfeldbruck und Sulzbach-Rosenberg

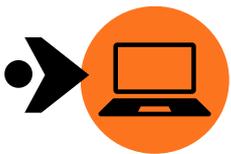
C) Diplom-Verwaltungsinformatiker/-in (FH)

Die bayerischen Behörden haben den speziellen Studiengang "Verwaltungsinformatik" eingerichtet. Das 3-jährige Studium beinhaltet je zur Hälfte praktische Ausbildungszeiten in einer Behörde und Studienzeiten an zwei Hochschulen:

- Hochschule für den öffentlichen Dienst in Bayern (Fachbereich Allgemeine Innere Verwaltung in Hof) für den verwaltungswissenschaftlichen Teil
- Hochschule Hof (Hochschule für Angewandte Wissenschaften) für den Informatik-Teil.

Das Studium beginnt jährlich im September. Die Bewerbung ist etwa ein $\frac{3}{4}$ Jahr vorher direkt an die einstellenden Behörden zu richten. Es findet ein spezieller Einstellungstest statt. Aktuelle Informationen zum genauen Bewerbungstermin und den konkreten Bewerbungsadressen gibt es im Internet:

www.verwaltungsinformatiker.de



5. BUNDESBEHÖRDEN

A) Gemeinsame Informationen für das Studium von Beamten und Angestellten

Interessenten müssen sich bei jeder einzelnen Behörde direkt bewerben. Die Behörden bilden alle nur bei Bedarf aus! Ehe Sie eine aufwendige Bewerbung starten, informieren Sie sich im Internet oder fragen Sie nach, ob zu Ihrem Wunschtermin Studienplätze angeboten werden.

Umfangreiche Informationen zu allen Studienangeboten des Bundes gibt es im Internet unter: www.wir-sind-bund.de



Studienbeginn:

Bei den meisten Bundesbehörden beginnt das Studium im Herbst (September, Oktober). Teilweise werden Bewerber auch im Frühjahr (März, April) eingestellt.

Bewerbungsschluss:

Die Bewerbungen müssen häufig 3/4 bis 1 Jahr vor Studienbeginn vorliegen. Manche Behörden (Auswärtiges Amt!) akzeptieren nur Bewerbungen auf hauseigenen Formularen, die überwiegend im Internet zum Herunterladen zur Verfügung gestellt werden. Einige Behörden akzeptieren nur noch online-Bewerbungen.

B) Studienangebote für Beamte

Üblicherweise informieren die Behörden inzwischen über ihre Studienmöglichkeiten im Internet. Zu der jeweiligen Laufbahn ist deshalb nur die einstellende Behörde mit Internetadresse und Studienort der HS Bund genannt.

Platz für Notizen :)

Allgemeine und Innere Verwaltung des Bundes

- HS Bund (Fachbereich Allgemeine und innere Verwaltung des Bundes)
- www.hsbund.de → Hochschule → Fachbereiche → Allgemeine und Innere Verwaltung
- HS Bund – Studienort Brühl

Auswärtiger Dienst

- Auswärtiges Amt, Berlin
- www.auswaertiges-amt.de
- HS Bund – Studienort Berlin

Bundesbank

- Deutsche Bundesbank, Frankfurt/Main (Hauptsitz) und München (Hauptverwaltung in Bayern)
- www.bundesbank.de
- HS Bund – Studienort Hachenburg

Bundesnachrichtendienst (BND)

- Bundesnachrichtendienst, Berlin und Pullach b. München
- www.bnd.bund.de
- HS Bund – Studienort Brühl (Grundstudium) und Berlin (Hauptstudium)

Bundeswehrverwaltung

- Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr
- www.hsbund-fb-bwv.de
- www.bundeswehr.de → Dienststellen → Bundesamt für das Personalmanagement → Karrierecenter
- HS Bund – Studienort Mannheim

Kriminaldienst des Bundes

- Bundeskriminalamt, Wiesbaden
- www.bka.de
- HS Bund – Studienort Brühl (Grundstudium) und Wiesbaden (Hauptstudium)

Polizeivollzugsdienst der Bundespolizei

- Bundespolizeidirektion München
- www.bundespolizei.de
- www.komm-zur-bundespolizei.de
- Einstellungsberatung München
Mail: eb.muenchen@polizei.bund.de
Tel. 089 / 12 149 - 11 99
- HS Bund – Studienorte Brühl (Grundstudium) und Lübeck (Hauptstudium)

Sozialversicherung

- Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See, Bochum
- www.kbs.de/Ausbildung
- [FH Bund](http://www.fh-bund.de) – Studienort Berlin

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)

- Die SVLFG ist über mehrere Geschäftsstellen und Standorte bundesweit organisiert. Die Ausbildungsorte werden – je nach Bedarf – jährlich neu festgelegt.
- www.svlfg.de ⇨ Über uns
- HS Bund – Studienort Kassel

Verfassungsschutz des Bundes

- Bundesamt für Verfassungsschutz Köln
- www.verfassungsschutz.de
- HS Bund – Studienorte Brühl (Grundstudium) und Berlin (Hauptstudium)

Verwaltungsinformatik

- unterschiedliche Einstellungsbehörden je nach Bedarf
- HS Bund – Studienorte Brühl (Grundstudium) und Münster (Hauptstudium)
- www.vit-bund.de
- Die aktuellen Einstellungsbehörden sind hier im Internet veröffentlicht.
- Studienbeginn bereits im August!

Wetterdienst

- Deutscher Wetterdienst (DWD), Offenbach
- Der DWD ist bei Bedarf auch für die Bewerbungen beim Geoinformationsdienst der Bundeswehr (militärische Laufbahn mit zusätzlicher Offizierseignungsprüfung!) zuständig.
- www.dwd.de
- HS Bund – Studienorte Brühl (Grundstudium), Langen/Hessen und Fürstenfeldbruck (Hauptstudium)

Zolldienst

- Generalzolldirektion, Bonn (Hauptsitz)
- Generalzolldirektion Nürnberg (für Bayern)
- www.zoll.de
- HS Bund – Studienort Münster



Platz für Notizen :)

C) Studienangebote für Angestellte

Für die einstellende Behörde ist jeweils der Studiengang mit Studienort und ggf. Zusatzinformationen angegeben:

Bundesagentur für Arbeit (BA), Nürnberg Interne Studiengänge

- 2 verschiedene Bachelor-Studiengänge:
 - Arbeitsmarktmanagement
 - Beratung für Bildung, Beruf und Beschäftigung
- Praxis in einer Arbeitsagentur
- Hochschule der Bundesagentur für Arbeit mit den Studienorten Mannheim und Schwerin » www.hdba.de

Kooperation mit externen Hochschulen

- IT-Förderstudium für Informatik und Wirtschaftsinformatik
 - Praxis im IT-Systemhaus
 - Studium an einer Hochschule Ihrer Wahl
- Förderstudium Wirtschafts- oder Sozialrecht
 - Praxis in einer Arbeitsagentur oder Familienkasse
 - Studium Wirtschaftsrecht: Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin oder Fachhochschule Bielefeld
 - Studium Sozialrecht) Hochschule Fulda

Karriere-Portal

- www.arbeitsagentur.de/ba-karriere
- Bewerbungen nur online!

Bundesnachrichtendienst, Berlin

- www.bnd.bund.de
- Studiengang Technische Informatik und Kommunikationstechnik (Bachelor) in Kooperation mit der Universität der Bundeswehr München/Neubiberg

Deutsche Bundesbank, Frankfurt am Main

- www.bundesbank.de
- Bachelor-Studiengänge in Kooperation mit verschiedenen Hochschulen
- Angewandte Informatik mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) Mosbach
- Betriebswirtschaft mit der Ostbayerischen Technischen Hochschule in Regensburg (OTH)
- Betriebswirtschaftslehre (Studienrichtung Dienstleistungsmanagement, Schwerpunkt Digitalisierungsmanagement) mit der Dualen Hochschule Gera-Eisenach (DHGE)

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV)

- Dazu gehören der Spitzenverband DGUV, 9 Berufsgenossenschaften und die gesetzlichen Unfallversicherungen des Bundes und der Bundesländer. Die Bewerbung ist – je nach Bedarf – jeweils einzeln möglich.
- Adressen: www.dguv.de/de/adressen/index.jsp
- Studiengang Sozialversicherung, Schwerpunkt Unfallversicherung (Bachelor)
- Hochschule der gesetzlichen Unfallversicherung – Studienort: Bad Hersfeld » www.dguv.de/hochschule/
- Hochschule Bonn-Rhein-Sieg – Studienort Hennef b. St. Augustin » www.h-brs.de

Deutsche Rentenversicherung Bund (DRV), Berlin

- www.macht-mit-sicherheit-sinn.de
- Studium Sozialversicherungsrecht (Bachelor) an der HS Bund – Studienort Berlin
- www.hs-sozialversicherung.de
- Studium Informatik (Bachelor) in Kooperation mit der Hochschule Würzburg-Schweinfurt oder der Technischen Hochschule Nürnberg (Theorie an einer der Hochschulen, Praxis am DRV-Standort Würzburg)

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)

- www.svlfg.de
- Studium Informatik (Bachelor) mit integrierter Ausbildung Fachinformatiker/in (IHK) in Kooperation mit der Universität Kassel

Verfassungsschutz des Bundes

- Bundesamt für Verfassungsschutz Köln
- www.verfassungsschutz.de
- Informatik-Studium an Hochschule oder Universität eigener Wahl (Standort Köln muss aber gut erreichbar sein)
- Studienförderung und Praktika



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Augsburg

Berufsberatung
Agentur für Arbeit Augsburg

Wertachstr. 28, 86153 Augsburg

Mail: Augsburg.152-Berufsberatung@arbeitsagentur.de

Alle Angaben ohne Gewähr und Anspruch auf Vollständigkeit. Februar 2024.

